

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2021 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR		
									0	0		
661	12.01.01			Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Bündnis 90/Die Grünen	ppt Seite 34 Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und baue. Anlagen 280T€ Frage: Sind hier alle zu erwartenden Aufwände erfasst, die durch Klimaschäden entstanden sind? Kann der Betrag gesenkt werden, da doch zu erwarten ist, dass die Klimafolgeschäden eher zunehmen?						Der Haushaltsansatz wurde vom BBH kalkuliert und beinhaltet die Pflege der Pflanzflächen und Bäume. Zusätzlicher Aufwand für den Eichenprozessionsspinner ist bereits enthalten. Für klimabedingte Schadauswirkungen an Bäumen ist der Einsatz von Hubsteigern erforderlich, z.B. zur Beseitigung von Totholz. Der Umfang der Leistungen hängt immer vom konkreten Schadbild ab und kann im Vorfeld nur grob abgeschätzt werden. Größere Klimaschäden für u.U. zu größeren Aufwendungen, um diese zu beseitigen.
661	09.01.02			Aufwendungen für Sachleistungen	Bündnis 90/Die Grünen	ppt Seite 39 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen ins. 80T€ Frage: Welche Dienstleistungen sind hier im Detail geplant?						Bei den Aufwendungen für Sachleistungen werden die Kosten für externe Planungskosten 20 T€ und 60 T€ für Fachgutachten sowie juristischer Beratung angemeldet.
230		6506, 6507, 6508			Bündnis 90/Die Grünen	Grundstückserwerbe Pos 6506, 6507, 6508 insgesamt. 5,7 Mio. € Frage: Um welche Grundstücke geht es bzw zu welchem Zweck werden die erworben? Details						In dem Haushaltsansatz sind Finanzmittel zur Abwicklung der Grundstückskaufverträge für Baugebiete (Baugebiet Weitkamp II, Baugebiet Stromberg, Baugebiet Sünninghausen) und die Erweiterung des Gewerbegebietes A2 vorgesehen. Darüber hinaus enthalten sind die Finanzmittel für die Abwicklung eines Kaufvertrages über den Ankauf von Tauschflächen, welcher bereits in 2020 geschlossen und vom Rat genehmigt wurde. Zudem beinhaltet dieser Haushaltsansatz Finanzmittel für eventuell eintretende Grundstücksgeschäfte, wie beispielsweise dem Ankauf von Flächen für das Baugebiet in Lette oder weiterer landwirtschaftlicher Tauschflächen. Grundstücksgeschäfte unterliegen grundsätzlich der Entscheidung des Rates und müssten demzufolge in jeden Einzelfall genehmigt werden.
657	12.01.01	4044	7852001	Stellplätze südl. Rathausbach (Neuordnung des Parkens an der Paulsburg)	Bündnis 90/Die Grünen	Welche konkreten Maßnahmen sind hier genau vorgesehen?					50T€ in 2022 und 450T€ in 2023	Das Projekt „Neuordnung des Parkens an der Paulsburg“ ist Bestandteil des Masterplanes und soll gemeinsam mit der Entwicklung der Fläche der ehemaligen Overbergschule und der ehemaligen Feuerwache umgesetzt werden. Der entsprechende Rahmenplan für dieses Gesamtvorhaben wurde bereits politisch beraten und beschlossen. Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass der Masterplan mit seinen Maßnahmen vom Fördergeber als ein Gesamtprojekt betrachtet wird. Die einzelnen Maßnahmen können nicht beliebig geschoben oder gestrichen werden, ohne die Gesamtförderung zu gefährden. Zuletzt hat der Rat im vergangenen Jahr einen aktualisierten Zeitplan für die Umsetzung der Masterplanprojekte beschlossen. Dieser enthielt u.a. auch das Projekt Nr. 20 (Parken an der Paulsburg). Bereits wenige Monate später erneut in die Diskussion um die Umsetzung einzelner Projekte einzusteigen, ist mit Blick auf die deutliche Ansage des Fördergebers, dass nunmehr dringend die Umsetzung der Projekte erfolgen muss und weitere Diskussionen um Änderungen oder zeitliche Verschiebungen einzelner Projekte den Erfolg und die Förderwürdigkeit des Masterplanes akut gefährden, kritisch zu sehen. Außerdem muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass der politisch beschlossene Umzug der VHS in die ehemalige Overbergschule realistischere auch mit Parkplatzbedarfen im öffentlichen Raum verbunden sein wird. Darüber hinaus reduziert der Neubau des Kardinal-von-Galen-Heims die zur Verfügung stehenden Parkplätze auf dem Grundstück der Kirche (zwischen Pfarrhaus und Kindergarten), da diese baurechtlich dem Altenheim zuzuschlagen sind und von den Besuchern genutzt werden. Die Zahl der dort verfügbaren öffentlich genutzten Stellplätze wird sich deutlich reduzieren. Der geplante neue Parkplatz soll explizit nur wassergebunden ausgeführt werden, die Bäume wurden allesamt eingemessen und sollen erhalten werden. Die zu attraktivierende Grünfläche entlang des Rathausbaches schließt sich im Norden an. Aus Sicht der Verwaltung sollte das Projekt daher weiter verfolgt werden.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2021 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR		
					Anträge							
244	01.10.01	7063	7853001	Zubau PV-Anlagen	Bündnis 90/Die Grünen	Nachrüstung der Dachflächen auf öffentl. Gebäuden mit PV-Anlagen Details siehe sep. Antrag Nachrüstung von Dachflächen auf öffentl. Gebäuden	30T€	80T€	50T€			Den Ansatz zur Installationen zusätzlicher PV-Anlagen wie beantragt auf 50 T€ zu erhöhen, wäre grundsätzlich durch entsprechende Maßnahmen umsetzbar, die zusätzlich veranschlagten Kosten für ein externes Gutachten werden aber als nicht notwendig angesehen. Der Zustand und die Tragfähigkeit der Dächer ist im Fachdienst zentrale Gebäudewirtschaft eigentlich bekannt, wird im Zweifelsfall im Rahmen des Budget des FD 012 einzelfallbedingt geprüft. Regelmäßig wird bei jedem Vorhaben bzw. jeder Dachsanierung abgewogen, ob die Energieversorgung des Gebäudes optimiert werden kann. PV-Anlagen lassen sich in der Regel nicht auf den nachträglich aufgeständerten Dachkonstruktionen installieren (an Schulen häufig anzutreffen), ferner sollte der Zustand der Dachhaut so beschaffen sein, dass nicht kurz- bis mittelfristig eine Sanierung der Dachfläche ansteht, um eine zusätzliche Demontage der PV-Module für die Sanierung zu vermeiden.
	01.10.01		5291001	Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen / Fachplanungen	Bündnis 90/Die Grünen	Fachgutachten für Machbarkeitsstudien, zum Nachweis der jeweiligen statischen Voraussetzungen der Gebäude / Dachflächen Details siehe sep.Antrag Nachrüstung von Dachflächen auf öffentl. Gebäuden		15T€	15T€			vgl. Antwort der Verwaltung "Zubau PV-Anlagen" (Zeile drüber)
	09.01.01		50XXXX	Schaffung einer neuen Personalstelle für Klimaschutz & Nachhaltigkeit	Bündnis 90/Die Grünen	Für den Bereich Klimaschutz & Nachhaltigkeit wird eine weitere Vollzeit-Personalstelle in eingerichtet und besetzt. Details siehe sep. Antrag		60t€	60T€			Bereits seit längerer Zeit ist festzustellen, dass die Themen „Klimaschutz, Umweltschutz, Artenvielfalt, Mobilität, Nachhaltigkeit, Energieeinsparung etc.“ berechtigterweise immer mehr Raum einnehmen. Die aktuelle Stelleninhaberin hat auch schon mehrfach bestätigt, dass sie nicht mehr in der Lage ist, sämtliche Anfragen und Anforderungen, die aus dieser Richtung an sie gestellt werden, vollumfänglich zu beantworten. Das hängt zum einen mit den begrenzten zeitlichen Gegebenheiten zusammen (aktuell 30 Wochenstunden), zum anderen aber auch mit der fachlichen Spannweite der Themen in diesem Bereich zusammen. Die o.g. Anfragen an die Klimaschutzmanagerin betreffen mittlerweile so viele Fachdienste im Hause mit so vielen extrem speziellen Fragestellungen, dass ein kompletter fachlicher Hintergrund durch nur eine Person überhaupt nicht gegeben sein kann. Vielmehr ist es so, dass komplexe Fragestellungen nicht nur allgemeines Wissen erfordern, sondern Spezialwissen, welches bisher in der Verwaltung nur in Teilen vorgehalten werden kann und im Zweifel gutachterlich bereitgestellt werden muss. Eine weitere Stelle im „Querschnittsbereich“ Klimaschutz sollte daher zumindest hinterfragt werden. Möglicherweise könnte eine personelle Verstärkung in fachlich speziellen (technischen) Bereichen sinnvoller sein, um die Verwaltung besser aufzustellen. Die Frage nach dem Umfang des tatsächlichen Bedarfs und der damit verbundenen Qualifizierung kann allerdings spontan nicht ausreichend genau beantwortet werden. Hier müsste mit den beteiligten Fachdiensten ein eine Abstimmung erfolgen, um die tatsächlichen Bedarfe zu ermitteln.
	09.01.02		5291001	Streichung der Konzentrationszonen für Windenergieanlagen aus dem Flächennutzungsplan	Bündnis 90/Die Grünen	Aufwandsbetrag von (geschätzt) 10.000,- € für einen ggf. benötigten externen Dienstleister um ein Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan einzuleiten, in dem die Konzentrationszonen für Windenergieanlagen ersatzlos gestrichen werden. Details siehe sep. Antrag		10T€	10T€			Der Politik ist bekannt, dass die Verwaltung gerade an diesem Thema arbeitet. Auch weiß die Politik, dass wir aktuell einen Termin planen, an dem wir umfassend über das komplexe Thema „Windenergie“ informieren wollen. Im Zuge dieses Termines sollen auch Planer und die Bürgerwindgenossenschaft Lette ihre Standpunkte darlegen können. Erst nach dieser Informationsveranstaltung sollen dann die politischen Gremien mit der Thematik befasst werden. Jetzt, quasi über den Umweg der Haushaltsplanberatungen, einen Aufstellungsbeschluss für die Änderung des FNP zu fassen, ohne dass die politischen Vertreter umfassend informiert wurden und die Auswirkungen eines solchen Beschlusses abschätzen können, wäre aus Sicht der Verwaltung unangebracht. Die Verwaltung merkt außerdem an, dass die Stadt bereits ein externes Planungsbüro mit der fachlichen Begleitung des derzeitigen Verfahrens beauftragt hat. Sollte daraus am Ende die Änderung des FNP resultieren, ist zu bewerten, ob und in welchem Umfang dafür weitere fachliche Expertise benötigt wird.
	13.01.01	9999	7853001	Durchführung von Maßnahmen zur Anpassung der Oelder Kinderspielplätze an Hitzesommer	Bündnis 90/Die Grünen	Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufenthaltsqualität auf Spielplätzen im Sommer zu prüfen und die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen hinsichtlich bevorstehender Hitzesommer durchzuführen. Details siehe sep. Antrag		30T€	30T€			Obliegt der politischen Beschlussfassung.
	09.01.01		5433010	Kampagne zur Förderung stadtklimagerechter Bestands-Vorgärten	Bündnis 90/Die Grünen	Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kampagne zur Förderung einer stadtklimagerechten Umgestaltung von Bestands-Vorgärten zu initiieren. Details siehe sep. Antrag		10T€	10T€		10T€ jedes Jahr	Obliegt der politischen Beschlussfassung.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2021 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle		Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf. abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
								mehr EUR	weniger EUR		
	09.01.02		5291001	Einführung einer obligatorisch nachhaltigen Bauleitplanung in Oelde mit Energiekonzept zur Erreichung der CO ² -Neutralität zukünftiger Bebauungspläne	Bündnis 90/Die Grünen Die Verwaltung wird beauftragt, eine klima- und generationengerechte, ökologische und damit nachhaltige Bauleitplanung zu entwickeln und diese zukünftig verbindlich anzuwenden, beginnend mit dem aktuellen Jahr 2021. Ziel muss die CO ² -Neutralität jeder neu gebauten Siedlung sein, was durch die Aufstellung eines Energiekonzeptes zu jedem Bebauungsplan nachzuweisen ist. Da für den Anfang (Baugebiete Weitkamp Oelde und Tienenbach Sünninghausen) evtl. die Expertise eines Fachgutachters gebraucht wird, wird ein entsprechender Ausgaben-Ansatz von 25.000 € in den Haushaltplan 2021 eingestellt. Details siehe sep. Antrag		25T€	25T€			Die Verwaltung ist aktuell damit befasst, Planungsgrundsätze für eine klimagerechte und ökologische Bauleitplanung zu verfassen. Ob und in wie weit das zu einer faktischen CO ² -Neutralität kommender Wohn- und Gewerbegebiete führen kann, ist derzeit noch nicht erkennbar. Aus Sicht der Verwaltung ist es unbedingt angebracht, deutlich weitergehende Festsetzungen in diese Richtung in die kommenden Bauleitpläne zu implementieren. Allerdings müssen diese Festsetzungen auch abgewogen sein, damit man Bauherren nicht überfordert und es im Ergebnis aus finanziellen Gründen nicht nur einigen wenigen gut situierten Bevölkerungsschichten möglich ist, überhaupt einen Bauplatz zu erwerben. Ausweislich der im vergangenen Jahr vorgestellten Wohnraumbedarfsanalyse gibt es in Oelde einen deutlichen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum. Eine Überfrachtung von Bauleitplänen mit Festsetzungen, die letztlich auch alle das Geld des Bauherren kosten, läuft einem solchen Bedarf natürlich zuwider. Insofern versucht die Verwaltung aktuell Kriterien für eine zukunftsgerichtete Bauleitplanung zu formulieren und abzuwägen. Die Ideen für das Gebiet Weitkamp wurden in der letzten Sitzung des Ausschusses für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung der Politik vorgestellt. Bis die Verwaltung generell gültige Kriterien für künftige Gebiete erarbeitet und mit der Politik abgestimmt hat, wird es noch etwas dauern. Für die bereits in Aufstellung befindlichen Planverfahren (z. B. den Tienenbach in Sünninghausen) ist das zu spät. Eine nachträgliche Änderung von Festsetzungen in den Planentwürfen würde z. B. beim Tienenbach bedeuten, dass das gesamte Bauleitplanverfahren erneut durchzuführen wäre. Aus Sicht der Verwaltung wäre das unverhältnismäßig. Insofern schlägt die Verwaltung vor, weiter an den generellen Kriterien für eine ökologische Bauleitplanung zu arbeiten und diese zu gegebener Zeit mit der Politik abzustimmen. Bereits begonnene Bauleitplanverfahren sollten dadurch allerdings nicht in Frage gestellt werden. Sollte politisch tatsächlich perspektivisch eine Überprüfung der CO ² -Neutralität gewünscht sein, so müsste diese durch externe Gutachter erfolgen.
	03.03.04 u. 03.03.06		5297001	Einrichtung eines jährlichen „SchülerInnen-Budgets“	Bündnis 90/Die Grünen Die Verwaltung wird beauftragt, den weiterführenden Schulen ein „SchülerInnen-Budget“ von jeweils 5.000€ zur Verfügung zu stellen, über deren Verwendung die Schülerschaften entscheiden. Details siehe sep. Antrag		10T€	10T€		10T€ jedes Jahr	Obliegt der politischen Beschlussfassung.
660	12.01.01	4049	7852001	Streichung des Projektes Nr. 20 des Masterplans Innenstadt	Bündnis 90/Die Grünen Das Projekt Nr. 20 aus dem Masterplan Innenstadt, „Neuordnung des Parkens an der Paulsburg“ wird ersatzlos gestrichen. Der entsprechende Ansatz im HH-Plan wird um 15.000 € in 2021 sowie um 139.000 € in 2022 auf 0 € gesenkt (HH-Stelle: 12.01.01. Maßnahme 4049) Details siehe sep. Antrag	15T€	0T€		15T€ und VE für 139,7T€ in 2022	139,7T€ in 2022	Das Projekt „Neuordnung des Parkens an der Paulsburg“ ist Bestandteil des Masterplanes und soll gemeinsam mit der Entwicklung der Fläche der ehemaligen Overbergschule und der ehemaligen Feuerwache umgesetzt werden. Der entsprechende Rahmenplan für dieses Gesamtvorhaben wurde bereits politisch beraten und beschlossen. Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass der Masterplan mit seinen Maßnahmen vom Fördergeber als ein Gesamtprojekt betrachtet wird. Die einzelnen Maßnahmen können nicht beliebig geschoben oder gestrichen werden, ohne die Gesamtförderung zu gefährden. Zuletzt hat der Rat im vergangenen Jahr einen aktualisierten Zeitplan für die Umsetzung der Masterplanprojekte beschlossen. Dieser enthielt u.a. auch das Projekt Nr. 20 (Parken an der Paulsburg). Bereits wenige Monate später erneut in die Diskussion um die Umsetzung einzelner Projekte einzusteigen, ist mit Blick auf die deutliche Ansage des Fördergebers, dass nunmehr dringend die Umsetzung der Projekte erfolgen muss und weitere Diskussionen um Änderungen oder zeitliche Verschiebungen einzelner Projekte den Erfolg und die Förderwürdigkeit des Masterplanes akut gefährden, kritisch zu sehen. Außerdem muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass der politisch beschlossene Umzug der VHS in die ehemalige Overbergschule realistischere auch mit Parkplatzbedarfen im öffentlichen Raum verbunden sein wird. Darüber hinaus reduziert der Neubau des Kardinal-von-Galen-Heims die zur Verfügung stehenden Parkplätze auf dem Grundstück der Kirche (zwischen Pfarrhaus und Kindergarten), da diese baurechtlich dem Altenheim zuzuschlagen sind und von den Besuchern genutzt werden. Die Zahl der dort verfügbaren öffentlich genutzten Stellplätze wird sich deutlich reduzieren. Aus Sicht der Verwaltung sollte das Projekt daher weiter verfolgt werden.

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2021 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
									mehr EUR	weniger EUR		
651	12.01.01	4022	7852001	Umsetzung der „kurzfristigen“ Maßnahmen des Klimaschutzteilkonzeptes „Mobilität für den Radverkehr“	Bündnis 90/Die Grünen	Der im Haushaltsplanentwurf eingestellte Betrag von 100.000 € für die Umsetzung der Maß-nahme Nr. 4022 („Ergänzung /Erweiterung des Radwegenetzes in Oelde für die vollständige Umsetzung der Punkte „Kurzfristige infrastrukturelle Maßnahmen“ (S.110) und „Kurzfristige radverkehrsfördernde Maßnahmen“ (S.111) des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität für den Radverkehr...“) ist angesichts der Aufgabe, die Radverkehrssicherheit zu erhöhen, zu gering angesetzt. Details siehe sep. Antrag	100T€	250T€	150T€		350T€ für 2022 (nachrichtlich: nach erfolgter Rücksprache werden 250 T€ in 2022 beantragt)	Der geplante neue Parkplatz soll explizit nur wassergebunden ausgeführt werden, die Bäume wurden allesamt eingemessen und sollen erhalten werden. Die zu attraktivierende Grünfläche entlang des Rathausbaches schließt sich im Norden an. Das Mobilitätskonzept wurde bisher noch nicht zur Umsetzung beschlossen. Im 2020 erfolgte lediglich eine Kenntnisnahme; entsprechende Beschlüsse sollten durch den „neuen“ Rat in 2021 erfolgen. Für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 10.02.2021 sind erste Beschlüsse vorgesehen. Aus Sicht der Verwaltung sollten die im HH veranschlagten Mittel als pauschaler, wiederkehrender Ansatz dazu dienen, Maßnahmen, für die ein politischer Konsens erzielt werden kann, nach und nach umzusetzen. Eine Umsetzung aller kurzfristigen Maßnahmen des Konzeptes innerhalb von 2 Jahren wird seitens der Verwaltung als nicht machbar eingeschätzt. Zum einen gibt es für viele Maßnahmen Abstimmungsbedarfe mit den Straßenbausträgern (Kreis Warendorf, Land NRW), die sehr zeitaufwändig sein werden, zum anderen wird eine Umsetzung von 26 Maßnahmen in so kurzer Zeit nicht zuletzt auch an den verfügbaren Personalressourcen scheitern. Darüber hinaus bleibt festzuhalten, dass es in Frage steht, ob tatsächlich für alle Maßnahmen ein politischer Konsens gefunden wird. So ist z. B. die Einrichtung einer Fahrradstraße im Verlauf der Straße „Zum Sundern“ zumindest kritisch zu hinterfragen und sicherlich politisch zu diskutieren. Insofern schlägt die Verwaltung vor, die Umsetzung (wie geplant) sukzessive anzugehen und v.a. zunächst die politischen Beschlüsse abzuwarten. Die Ansätze der Folgejahre können dann jeweils zu den HH-Planberatungen angepasst werden (wenn erforderlich).

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2021 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle		Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
								mehr EUR	weniger EUR		
	09.01.03		5291001	Ergänzung des Nachverdichtungskonzeptes um die Aspekte der zu erhaltenden Grünflächen, die als Kaltluftreservoir und Frischluftschneisen wichtig für das Stadtklima, sowie als unzerschnittene Räume für den Erhalt biologischer Artenvielfalt sind.	Bündnis 90/Die Grünen	Eine HH-Stelle konnte nicht gefunden werden, wir bitten ggf. eine Erhöhung des Ansatzes um 15 T €, falls die zusätzliche Aufgabenstellung dies erfordert.	15T€	15 T€			Obliegt der politischen Beschlussfassung.